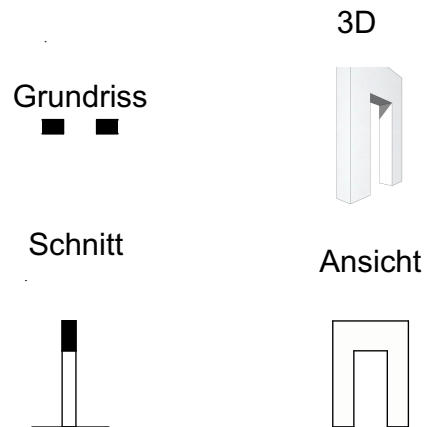


Beispiel Spezifizierungszeichnungen Innentüren im Maßstab 1:200, Bl. 1



Aufgaben für die Erstellung von Spezifikationszeichnungen:

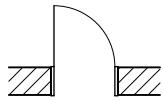
Spezifizierungs-Zeichnungen müssen jede Darstellungsvariante jedes Einzelobjektes - wie folgt beschrieben - enthalten:

- sie müssen in unterschiedlichen Maßstäben gezeichnet sein
- unabhängige Versionen müssen gezeichnet werden, einmal mit und einmal ohne Zusatzelemente, wie Seitenlichter, Oberlichter, Riegel, Pfosten, Kämpfer, Wandanschlüsse etc.
- sie sollten Grundrissymbol, Schnitt- und Ansichtssymbole in durchgängig einheitlicher Darstellungsart enthalten
- Sämtliche durch Parameter veränderlichen Werte sind mit einheitlichen Buchstaben (Grundriss, Schnitt, Ansicht) in Maßketten zu kennzeichnen; sämtliche Fixgrößen sind durch Zahlenwerte zu kennzeichnen
- Die Zeichnungen müssen das Modell in jedem Fall so zeigen, wie es hinterher aussehen soll.
- Die Spezifizierungs-Zeichnungen müssen alles enthalten, das für den Auftraggeber wichtig ist. Der Programmierer kann Dinge, die nicht in den Spezifizierungs-Zeichnungen gezeigt werden, auch nicht mit in das Objekt einbauen.
- Sämtliche Zusatzelemente, die in einem bestimmten Maßstab dargestellt werden sollen, sind in diesen Zeichnungen so zu erfassen, wie sie der Anwender später zur Verfügung stehen haben soll; z.B. Obentürschließer, Panikstangen, Sensoren, Motoren, Rauchwarnmelder, Mitnehmer etc.
- Bei den Türzargenvarianten (Eckzarge, Umfassungszarge, Blockzarge und ggf. weitere) sind sämtliche Varianten in den Spezifizierungszeichnungen zu erfassen. Falls es z.B. Unterschiede in der Darstellung zwischen Umfassungszargen aus Holz und Stahl geben soll, sind diese darzustellen.
- Spezifizierungs-Zeichnungen müssen in jedem Fall allein deshalb erstellt werden, damit das Ergebnis in allen 3 BIM-Softwares identisch dargestellt wird.

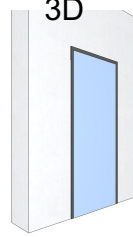
Anmerkung: In ArchiCAD ist es möglich, ohne eine Auswahl im Objekt, die oben gezeichnete Darstellung für den Maßstab 1:200 zu erreichen, in dem man in der Modelldarstellung die Türen nur als leere Öffnungen anzeigen lässt.

Beispiel Spezifizierungszeichnungen Innentüren im Maßstab 1:100, Bl. 2

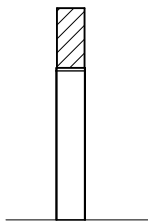
Grundriss



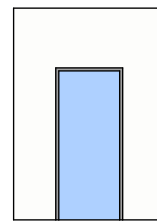
3D



Schnitt

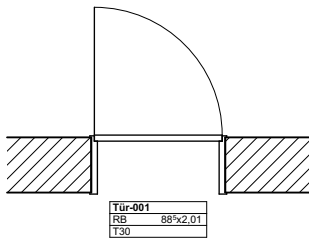


Ansicht

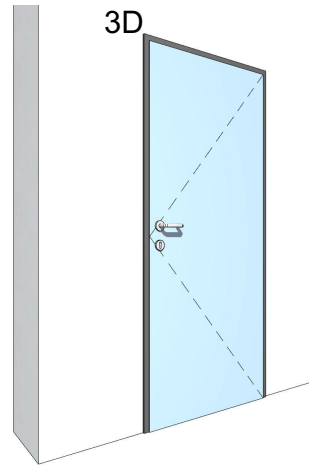


Beispiel Spezifizierungszeichnungen Innentüren im Maßstab 1:50, Bl. 3

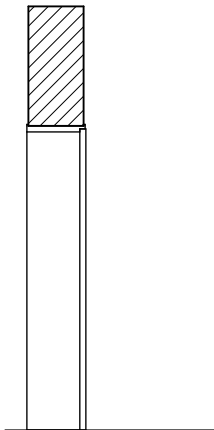
Grundriss



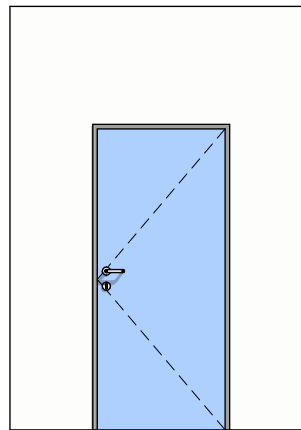
3D



Schnitt

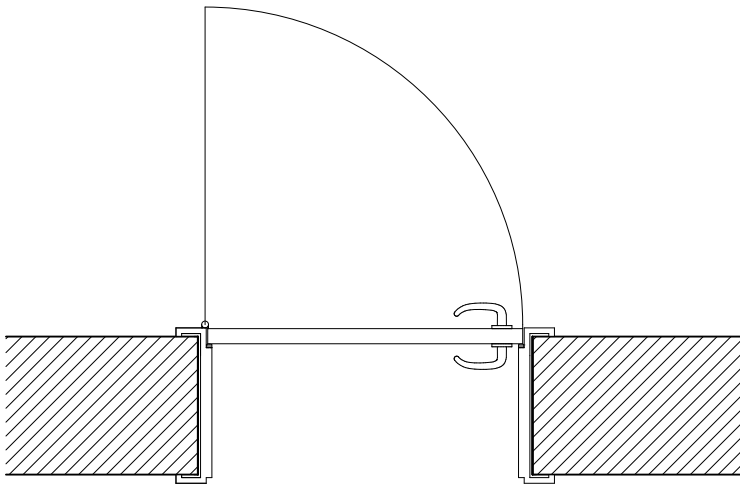


Ansicht

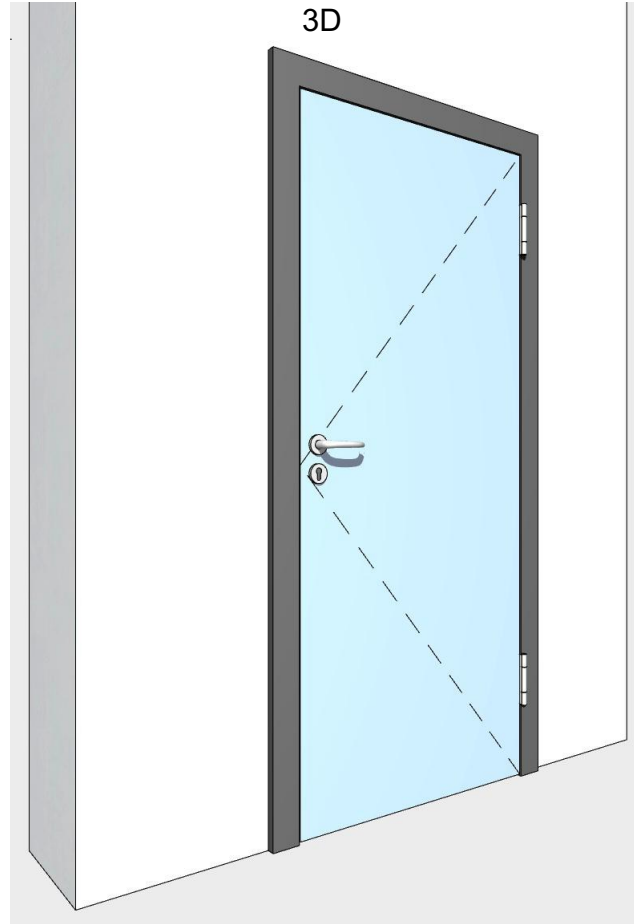


Beispiel Spezifizierungszeichnungen Innentüren im Maßstab 1:20, Bl. 4

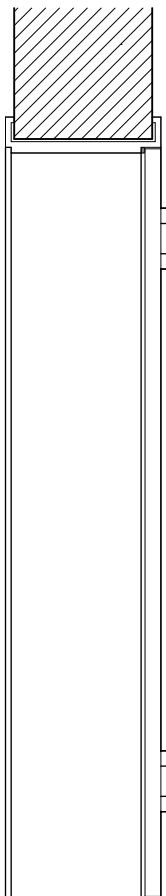
Grundriss



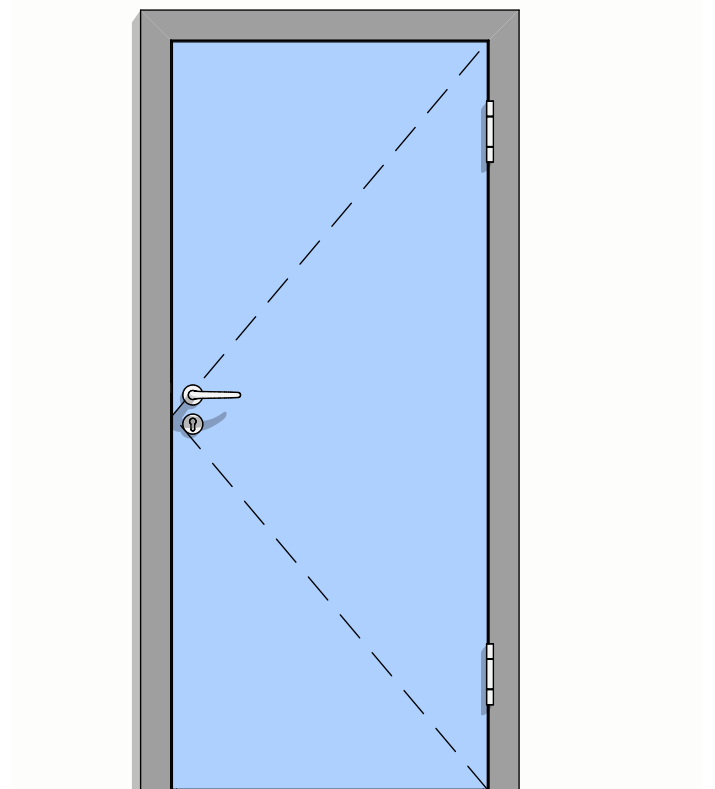
3D



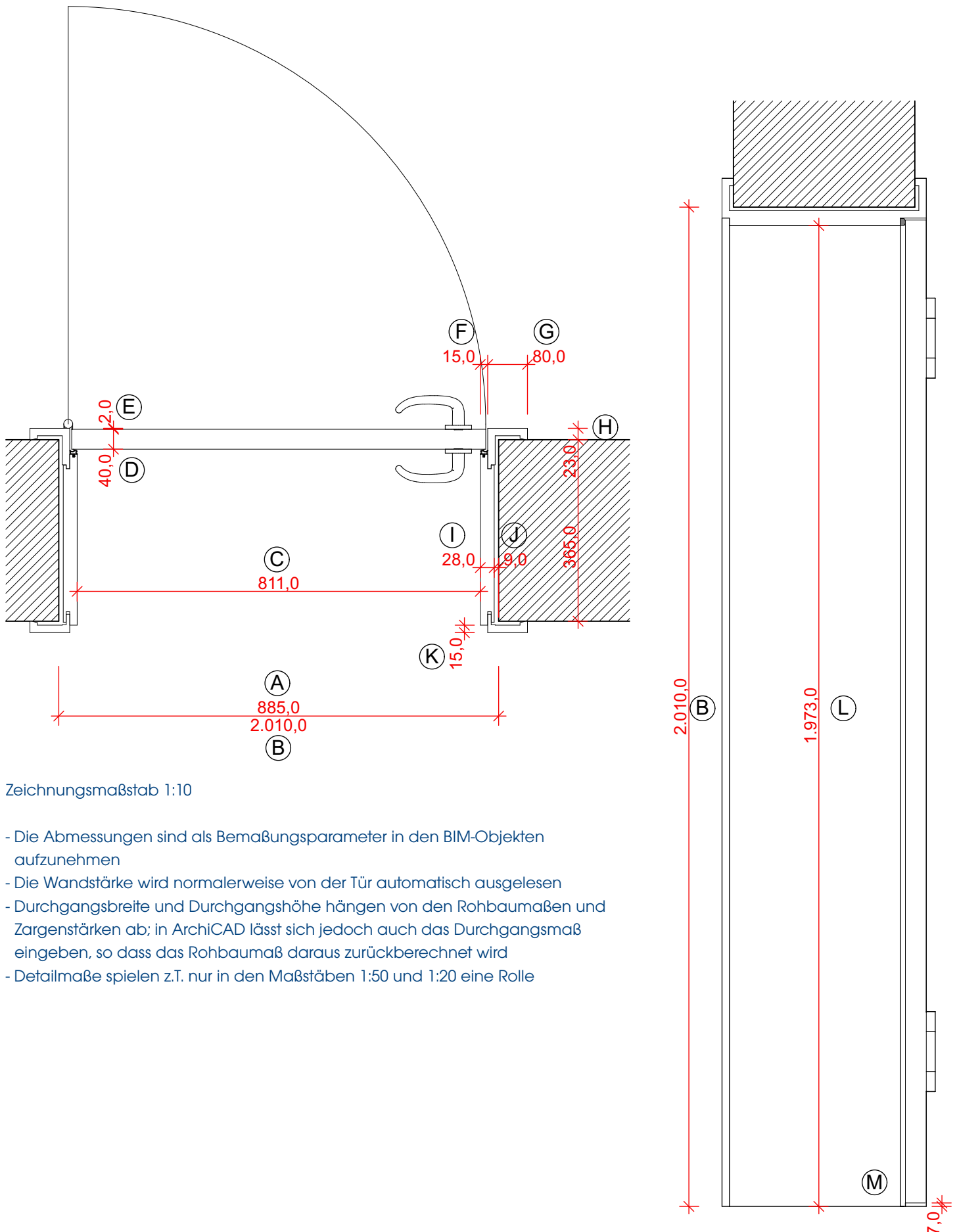
Schnitt



Ansicht



Beispiel Spezifizierungszeichnungen Innentüren Maß-Parameter, Bl. 5



Zeichnungsmaßstab 1:10

- Die Abmessungen sind als Bemaßungsparameter in den BIM-Objekten aufzunehmen
- Die Wandstärke wird normalerweise von der Tür automatisch ausgelesen
- Durchgangsbreite und Durchgangshöhe hängen von den Rohbaumaßen und Zargenstärken ab; in ArchiCAD lässt sich jedoch auch das Durchgangsmaß eingeben, so dass das Rohbaumaß daraus zurückberechnet wird
- Detailmaße spielen z.T. nur in den Maßstäben 1:50 und 1:20 eine Rolle